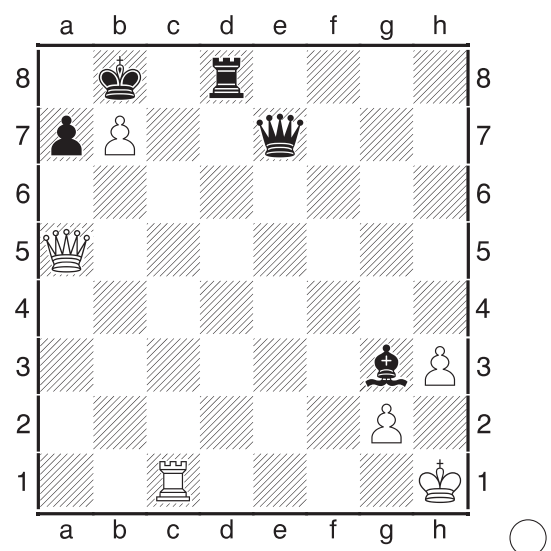
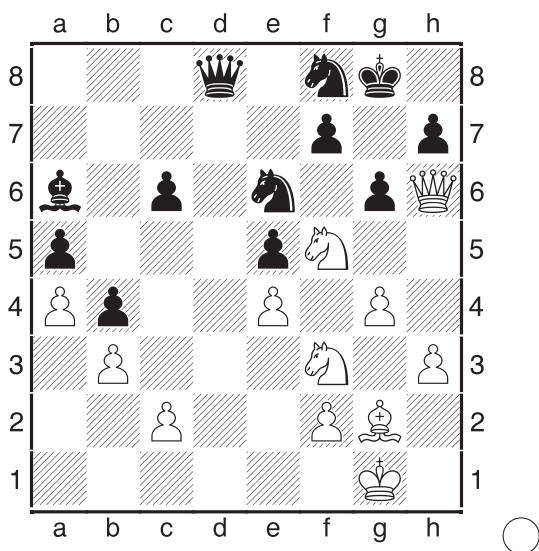
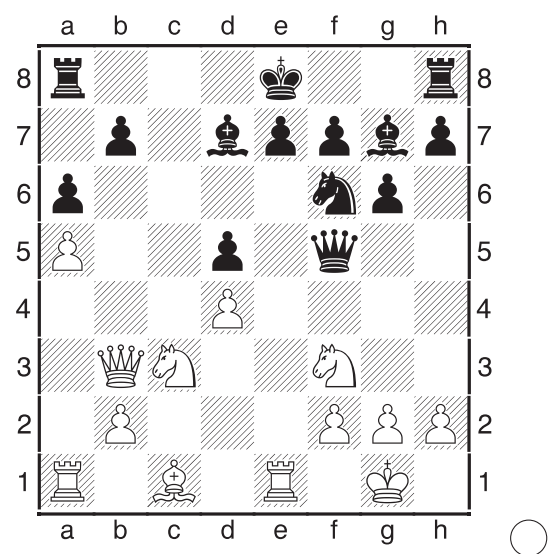
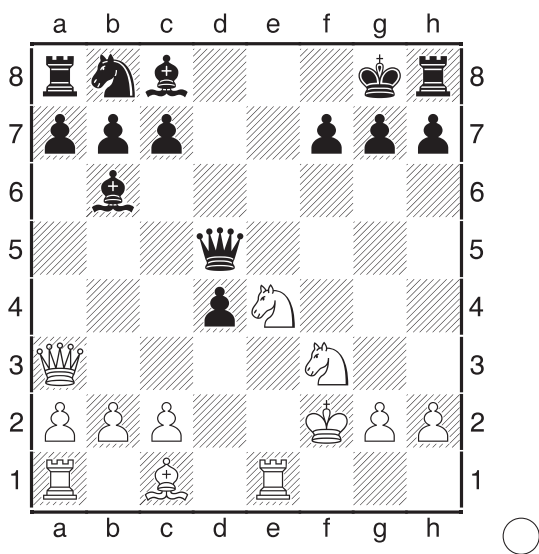


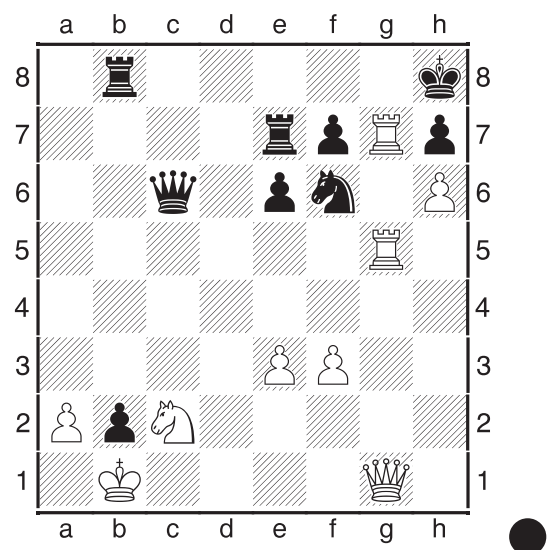
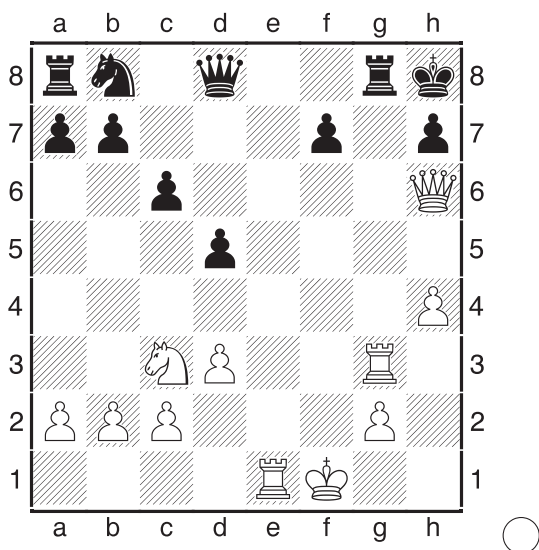
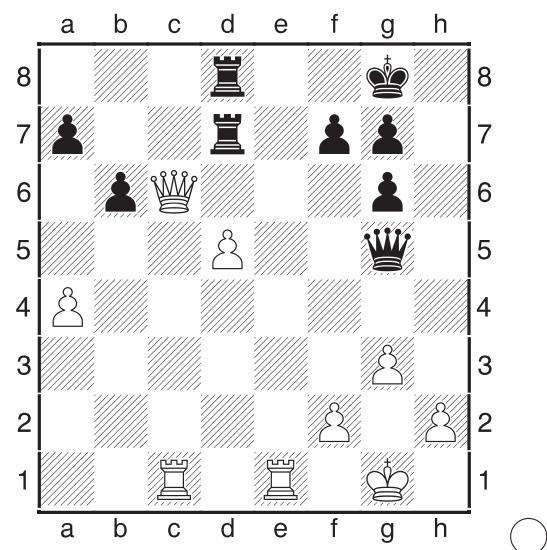
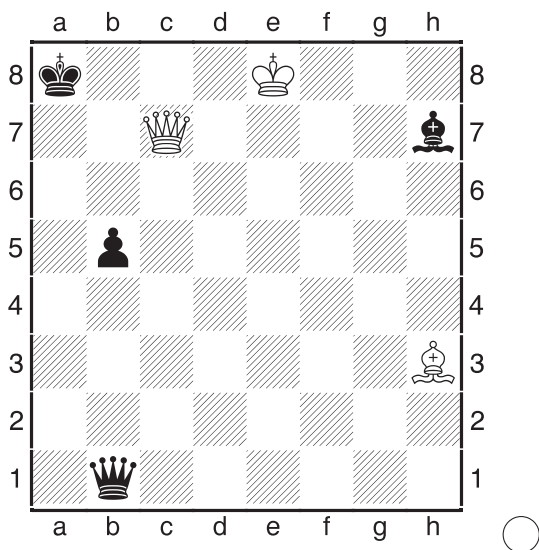
„Der Freibauer hat für mich eine Seele, genau wie der Mensch,
Wünsche, die unerkannt in ihm schlummern, und Befürchtungen
von deren Existenz er selbst kaum ahnt.“

Aaron Nimzowitsch, lettischer Schachmeister
7. November 1886 – 16. März 1935



„Das Schachspiel hat wie die Liebe, die Musik, die Fähigkeit,
den Menschen glücklich zu machen. Ich habe ein leises Gefühl
des Bedauerns für jeden, der das Schachspiel nicht kennt,
so wie ich jeden bedaure, der die Liebe nicht kennt.“

Siegbert Tarrasch, deutscher Schachmeister
5.März 1862 – 17.Februar 1934



Gespräch zwischen Trainer und Schüler
während des Schachunterrichts:

Schüler: „Was wackelt denn im Läufer immer so,
wenn ich ihn schüttele?“

Trainer: „Denke mal selber nach.“

Schüler: „Hmm... Das Gehirn?“

